

Steigt der Gebetspegel?

Wird das Wort „Beten“ in den Medien „nur“ vermehrt zugelassen oder steigt der Gebetspegel in Deutschland tatsächlich an? Vielleicht ist meine Vermutung zutreffend, vielleicht täusche ich mich auch, trotzdem fällt mir folgendes auf:

- 1) Unsere säkularisierten Medien lassen es offensichtlich öfters zu, dass Menschen zum Gebet aufrufen. Live – so wie es bei Anne Will am Sonntag durch Markus Söder geschehen ist – kann da eh nichts verhindert werden. Aber auch in Magazinsendungen oder Nachrichtensendungen wird dies nicht mehr herausgeschnitten, sondern belassen: der Deutschlandfunk, ein gegenüber evangelikalen Glaubensäußerungen sehr kritischer Sender brachte am Mittwoch gleich zwei bemerkenswerte Kurz-Berichte: Die Bolivianische Übergangspräsidentin Jeanine Áñez rief einen **Gebets- und Fastentag für ihr Land** aus und der Präsident von Kenia rief ebenfalls einen **nationalen Gebetstag** aus. Mag sein, dass der Gedanke dahinter steckt „die können sich nicht so gut helfen, wie wir und brauchen das Gebet.“ – vielleicht reift aber bei den inzwischen immer bedrohlicheren weltweiten Auswirkungen dieser Pandemie selbst bei Atheisten und Agnostikern die Erkenntnis: ‘schaden kann es ja nicht - sollen die Christen ruhig beten’. Bemerkenswert auch gestern Abend im Heute-Journal des ZDF der Aufruf des Anästhesist Dr. Thomas Parnitzke: „**Wenn man mich fragt so sage ich: wer beten kann, soll beten**“. Ein eindrückliches Statement, obwohl seine Klinik, das Inntal-Klinikum Mühldorf, in diesem Beitrag als ein medizinischer Leuchtturm in dieser (Corona-)Zeit beschrieben wurde. Wann hat man so etwas schon mal in deutschen Medien gehört? Dr. Panitzke rechnet mit tausenden Intensivpatienten in den nächsten Monaten.
- 2) Immer mehr Gebetsaufrufe gibt es – die Ev. Allianz in Deutschland ruft zum Gebet um 20.20 Uhr auf, die Ev. und kath. Kirchen in Württemberg und Baden lassen um 19.30 Uhr die Glocken läuten, um zum Gebet zu motivieren. Der Papst rief zum Gebet am vergangenen Mittwoch um 12.00 Uhr auf, der Ökumenische Rat der Kirchen hat sich diesem Aufruf angeschlossen (ein Zeichen der Einheit!) und die Weltweite Evangelische Allianz zu einem Gebets- und Fastentag am kommenden Sonntag, 29. März. Auch für heute, Freitag um 18.00 Uhr hat der Papst zu einer weltweiten Gebetskette „gegen das Coronavirus“ aufgerufen. Manche sagen, das ist ein großes Durcheinander, andere meinen, man könnte sich doch auch auf eine Zeit einigen – ich würde sagen, freuen wir uns über jeden Gebetsaufruf, je mehr desto besser und desto mehr wird der ganze Tage von Gebet durchdrungen.
- 3) Inzwischen gibt es sogar den Tipp die 20 Minuten intensives Hände waschen nicht nur mit 20 Sec. abzählen zu füllen oder das Lied „Happy Birthday“ zu singen, sondern ganz einfach mit dem Vater Unser. Weil es heutzutage zu allem ein Filmchen gibt, natürlich auch dazu ☺: <https://t1p.de/jf42>

Übrigens: Der Chefredakteur von Bild Digital, Julian Reichelt, wollte es in einem Interview mit Söder noch einmal genau wissen: „**Beten Sie in diesen Tagen für Deutschland?**“ – „**Ja natürlich**“, gab der ihm zur Antwort.

Paulus schreibt an die Gemeinde in Thessaloniki (Griechenland) seinen ersten Brief (vermutlich der älteste Brief des NT): *Seid allezeit fröhlich, **betet ohne Unterlass**, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.* (1.Thess 5, 16-18)

Das ist ein sehr guter Dreiklang, gerade in Zeiten wie diesen: die (Herzens-)Freude in Jesus nicht verlieren als eine positive Grundstimmung in meinem Leben als Christ, die Dankbarkeit bewahren, denn es gibt nach wie vor viel zu Danken und in einer dauerhaften inneren Gebetshaltung zu sein. Sandwich-Gebet könnte man das nennen: Freude und Dankbarkeit umgeben das Dauerhafte Gebet in meinem Herzen. Eigentlich ist der Wille Gottes ganz einfach zu verstehen ☺

In diesem Sinn wünsche ich Euch, dass der göttliche Shalom eure Herzen erfüllt und Euch umgibt.

Herzliche Grüße, Rainer Hopper

Gemeinschaftspastor der Süddeutschen Gemeinschaft im Bezirk Murrhardt/Gaildorf

Kernerstr. 22, 74405 Gaildorf; Tel d.: 07971/3244

Gottesdienste "nach Corona" wieder um 11.00 Uhr (Gaildorf) bzw. 10.45 Uhr (Murrhardt)

HERZLICHE Einladung – mehr unter www.gaildorf.sv-web.de / murrhardt.sv-web.de